

PROSPERITA

Stiftung für die berufliche Vorsorge



Jahresbericht 2017

Die PROSPERITA – eine Geschichte des Wachstums

Seit der Gründung vor 19 Jahren ist die PROSPERITA stets gewachsen. Im vergangenen Jahr wurde die Marke von 4000 Versicherten und in diesem Jahr die Bilanzsumme von CHF 400 Millionen Franken überschritten.

Als Mitbegründer und Präsident der Stiftung freue ich mich über den kontinuierlichen Zuwachs von angeschlossenen Werken, Versicherten und Kapital in den vergangenen Jahren. Dass ich im Juni 2018 das Präsidium dieser gesunden und stabilen Pensionskasse an meinen Nachfolger Peter Augsburger übergeben kann, erfüllt mich mit Dankbarkeit und Gelassenheit.

Gleichberechtigung bei der Verzinsung der Aktiven und Rentner

Die Jahresrechnung 2017 schloss äusserst positiv ab. Grund dafür war vor allem die gute Anlagerendite von 7.66 %. Dass das Anlagevermögen innert Jahresfrist gar um ca. 12 % auf CHF 383 Mio. Franken wuchs, ist zusätzlich auf den positiven Netto-Cashflow von CHF 17.7 Mio. Franken zurückzuführen. Dies bedeutet, dass fast 18 Mio. Franken mehr in die Stiftung einbezahlt wurden, als dass infolge von Austritten oder Kapitalbezügen abgeflossen sind. Die Versichertenzahl hat sich dementsprechend um 6.8 % auf 4182 Personen (Vorjahr: 3917) erhöht. Die Anzahl der Altersrentnerinnen und Altersrentner

stieg von 315 auf 353 Personen (+12.1 %) hingegen etwas stärker an. Im Branchenvergleich ist das Verhältnis von einem Rentner auf 12 Aktive sehr gut und zeugt von einer nach wie vor hohen strukturellen Risikofähigkeit.

Aufgrund der positiven Anlageentwicklung hat der Stiftungsrat im Dezember 2017 entschieden, einerseits den technischen Zins um weitere 0.25 % auf neu 2.00 % zu senken und andererseits die gesamten Altersguthaben der am 31. Dezember 2017 bei der PROSPERITA in den Pools 1 und 2 versicherten Personen mit 2 % statt bloss mit dem vorgeschriebenen Mindestzinssatz von 1 % zu verzinsen. Damit konnte seit Langem wieder eine Gleichberechtigung bei der Verzinsung des Versicherten- und des Rentnerkapitals erreicht werden. Besonders erfreulich war, dass sich der Deckungsgrad der gesamten Stiftung trotz dieser Massnahmen um fast 4 % auf 108.34 % verstärkt hat.

Mit mehr Wachstum zu tieferen Verwaltungskosten

Es fragt sich, weshalb Wachstum für eine Sammelstiftung wie die PROSPERITA von entscheidender Bedeutung ist. Wäre nicht eine langfristige und passive Verwaltung eines stabilen Portfolios unter dem Strich mit weniger Aufwand und höherem Ertrag verbunden? In der kurzen Sicht mag dies zutreffen. Langfristig benötigt eine Sammelstiftung jedoch einen stetigen Kapitalzufluss von neuen und jüngeren Versicherten, damit ihre Risikofähigkeit aufrechterhalten werden kann.

Denn im Falle einer starken Unterdeckung können die Rentenbeziehenden nicht zu Sanierungsmassnahmen verpflichtet werden. Wachstum hat aber noch viel unmittelbarere Vorteile: Je grösser das verwaltete Vermögen und der Versichertenbestand sind, desto stärker können Skaleneffekte bei den Kosten ausgenutzt werden. Konkret zeigt sich dies bei den Verwaltungskosten. In den letzten 5 Jahren konnten die Kosten für die Vermögensverwaltung von 0.64% auf 0.53% des Anlagevermögens gesenkt werden. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Aufwand für die interne Verwaltung und das Marketing von 403 auf noch 327 Franken pro Destinatär, ein Minus von fast 19%. Diese Kostensenkung kommt letztlich wieder den Versicherten zugute und dient nebenbei als positives Argument im Pensionskassenmarkt.

Nun möchte ich zum letzten Mal in meiner Funktion als Präsident des Stiftungsrats allen angeschlossenen Firmen, Werken und Versicherten herzlich für das entgegengenbrachte Vertrauen danken. Es hat mir in den letzten knapp zwanzig Jahren grosse Freude bereitet, dieses Werk mit Menschen zusammen aufzubauen, die sich mit grossem Engagement und viel Herzblut für eine christlich-ethische Pensionskasse eingesetzt haben. Ich bin überzeugt, dass die PROSPERITA erst am Anfang einer starken Entwicklung steht und einen nachhaltigen Beitrag zum Wohle unseres Landes und seiner Bewohnerinnen und Bewohner leisten wird.



Robert Roth
Präsident des Stiftungsrates



Bericht über die Aktivitäten und Stiftungsratsentscheide

In chronologischer Reihenfolge werden nachfolgend die wichtigsten Aktivitäten und Entscheide des Stiftungsrats aufgeführt.

An der Stiftungsratssitzung vom 17. März 2017 wurde das Vorsorgereglement angepasst. Neu wurde die Regelung aufgenommen, dass auch laufende Renten im Falle einer Scheidung geteilt werden. An der gleichen Sitzung wurde der Kauf einer neuen Liegenschaft in Möriken AG beschlossen. Das Mehrfamilienhaus mit 11 Wohnungen ist Teil eines energetischen Leuchtturmprojekts und wird im Sommer 2019 bezugsbereit sein.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die PROSPERITA mit weiteren Immobilienprojekten befasst. Im Rahmen der Vision «Wohnen im kirchlichen Umfeld» war die Stiftung an drei Vorprojekten zur Umnutzung oder Bebauung kirchlicher Liegenschaften beteiligt. Eines davon hat sich im Herbst allerdings zerschlagen, als die Kirchgemeindeversammlung nach monatelangen Verhandlungen und öffentlichen Debatten gegen den Verkauf eines alten Kirchengebäudes stimmte. Ende Jahr wurde die Teilnahme an einer Ausschreibung für die Nutzung der Annexgebäude eines Klosters beschlossen. Nachdem es das eingereichte Nutzungskonzept in die engere Auswahl schaffte, läuft aktuell die Konkretisierungsphase.

Ende März 2017 wurde in Bern erstmals ein Informationsanlass zur 2. Säule durchgeführt. An dieser Abendveranstaltung konnten sich Versicherte und Arbeitgebervertreter aus erster

Hand über die berufliche Vorsorge und die Dienstleistungen der PROSPERITA informieren.

Nach längerer Vorarbeit konnte im Frühjahr 2017 die neue Website der PROSPERITA aufgeschaltet werden. Geändert hat sich nebst dem Layout und der übersichtlicheren Menüführung hauptsächlich die Responsivität, d.h. die automatische Anpassung des Layouts an die unterschiedlichen Bildschirmgrößen der verwendeten Endgeräte. In Ergänzung zur digitalen Kundenkommunikation wurden die angeschlossenen Arbeitgeber im vergangenen Geschäftsjahr zweimal mittels Newsletter sowie einem Endjahresbrief über aktuelle Themen informiert. Die Versicherten erhielten Anfang Jahr ein Informations schreiben zusammen mit dem Versand des Vorsorgeausweises.

Im Mai 2017 wurden dem Stiftungsrat die Ergebnisse der Asset Liability Management Studie (ALM) präsentiert. Die Firma PPCmetrics AG hat darin die finanzielle und strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung aufgezeigt und die Abstimmung der Anlagepolitik auf die eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Aktiven und Rentnern überprüft. In diesem Zusammenhang wurde auch eine neue Anlagestrategie umgesetzt. Mit dem Einstieg in die Anlageklasse «Private Equity» sollen die alternativen Anlagen weiter diversifiziert werden. Als Manager für diese Beteiligungen an nicht börsenkotierten Firmen hat der Stiftungsrat die beiden spezialisierten Firmen Partners Group und Schroder Adveq bestimmt. Die neue Anlagestrategie beinhaltet eine strategische Quote von 4 % in Private Equity und wurde per 1.10.2017 in Kraft gesetzt.

An der gleichen Sitzung hat der Stiftungsrat zudem die Anpassung des Organisationsreglements, den Abschluss einer Organhaftpflichtversicherung und die Wahl von Oliver Panier als neues Mitglied der Anlagekommission beschlossen.

Die alljährliche Delegiertenversammlung fand am 22. Juni 2017 in der Stiftung Wendepunkt in Muhen AG statt. Vor der eigentlichen DV wurde den rund 60 Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsbereiche der grössten aargauischen Sozialunternehmung gewährt. Die Delegierten wählten anschliessend Thomas Perren aus Düdingen FR neu in den Stiftungsrat. Er löste Dr. Paul Beyeler ab, der während vier Jahren die PROSPERITA als Delegierter des Stiftungsrats massgeblich geprägt hat.

Nachdem die bisherige Pensionskassendienstleisterin, die Treconta AG, von der Firma Trianon AG übernommen wurde, musste der Dienstleistungsvertrag mit der PROSPERITA ab 1.1.2018 neu ausgehandelt werden. Die beiden Vertragsparteien einigten sich Ende Juni 2017 auf einen neuen Vierjahresvertrag, der unter anderem auch die Einführung eines Webportals für Versicherte und Arbeitgeber beinhaltet.

An der Stiftungsratssitzung vom 25. August 2017 wurden Peter Augsburger als Vizepräsident der PROSPERITA und ein neuer Immobilienausschuss bestehend aus den Stiftungsräten Rainer Wittich und Thomas Perren sowie Joel Blunier (Geschäftsführer) und Christian Waber (Bauherrenvertreter) gewählt. Im Zusammenhang mit der Anpassung der Anlagestrategie musste auch das Anlagereglement erneuert werden. Speziell geregelt wurden in einem separaten Anhang die Kompetenzen der Anlagekommission, welche neu die Verantwortung für die

alternativen Anlagen und die indirekten Immobilien Schweiz übernommen hat.

Anfang September 2017 hat Heinz Oertle die Stelle als neuer Verkaufsleiter und Key Account Manager der PROSPERITA angetreten. Er folgte auf Peter Moser, der Anfang Oktober in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Weil der hypothekarische Referenzzinssatz auf 1.5% gesunken ist, hat sich auch die PROSPERITA entschieden, die Mietzinsen ihrer direkt gehaltenen Liegenschaften per 1.10.2017 auf das neue Niveau anzupassen.

Jährlich führt der Stiftungsrat eine eintägige Retraite durch. Anfang November 2017 traf sich das oberste Organ auf dem Eichberg in Seengen AG zur Diskussion der Schwerpunktthemen «Immobilienbewertung» und «Risikomanagement».

Die PROSPERITA präsentiert sich punktuell an Veranstaltungen und Ausstellungen. So nahm sie Ende Oktober 2017 als Sponsor und Aussteller an der StopArmut-Konferenz in Zürich zum Thema «Mit Geld Gutes tun?» teil.

An der letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Stiftungsrat mit der Festlegung der technischen Parameter. So wurde der technische Zins von 2.25% auf 2.00% gesenkt und aufgrund der positiven Anlageresultate eine Bonusverzinsung von 1% auf den gesamten Altersguthaben beschlossen. Gleichtags wählte der Stiftungsrat die Zürcher Kantonalbank (ZKB) als neue Vermögensverwalterin. Sie ist neu neben der Vontobel Asset Management AG für die Verwaltung des grössten Vermögenspools verantwortlich.



Joel Blunier
Geschäftsführer



Rückblick auf die Finanzmärkte 2017

Rückblick 2017

Eine starke Weltwirtschaft, steigende Unternehmensgewinne und die weiterhin expansive Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken haben die Finanzmärkte im Jahr 2017 beflügelt. Wahlen und politische Ereignisse wie die rhetorischen Spannungen zwischen Donald Trump und dem nordkoreanischen Regime wirkten sich nur verhalten aus.

Die Anleger erlebten eine Kursrallye, die den MSCI World, die US-Börsen, den SPI und den DAX auf neue Allzeithöchststände und den Nikkei 225 auf ein 25-Jahres-Hoch brachte. Bis zum Jahresende verzeichneten sie einen zweistelligen Zuwachs. Die globalen Märkte für Investment-Grade-Anleihen verzeichneten weltweit einen moderaten Anstieg (währungsgesichert). Generell waren die Renditen von Unternehmensanleihen besser als die von Staatsanleihen. Die Devisenmärkte waren von der Stärke des Euro gegenüber den Hauptwährungen geprägt.

Starke Konjunkturdaten

Das erste Jahr des neuen US-Präsidenten Donald Trump endete mit gemischten Ergebnissen. Er begann das Jahr mit vollmundigen Versprechungen für eine Billion für Infrastruktur, Steuersenkungen und weniger Regulierung. Eine anfängliche Trump-Rallye versandete jedoch in der ersten Jahreshälfte, als zahlreiche Schwierigkeiten der Trump-Administration die Hoffnungen auf einen bevorstehenden Konjunkturaufschwung zunichtemachten. Kurz vor Ende 2017 erzielte Donald Trump jedoch seinen ersten legislativen Erfolg mit der Verabschiedung einer umfassenden Steuerreform (erhebliche Steuersenkungen für Unternehmen und Erleichterung der Rückführung von Vermögenswerten in die USA), die die US-Aktienmärkte weiter beflogte. Die Wahl des neuen französischen Präsidenten Emmanuel Macron wurde in Europa mit Erleichterung aufgenommen und gab dem Euro Auftrieb. Noch wichtiger ist, dass der alte Kontinent das stärkste Wirtschaftswachstum seit einem Jahrzehnt verzeichnete und sogar die Vereinigten Staaten übertraf. In den Schwellenländern war China mit einem Wachstum von 6.9% im ersten Halbjahr und 6.8% im dritten Quartal ein wichtiger Treiber. Die Produktion ist robust, der Inlandsverbrauch ist stark und die Exporte erholen sich. Auch Indien gewann beim Wirtschaftswachstum an Fahrt und legte im dritten Quartal um 6.3% zu.

Unsere Positionierung und Rendite im Jahr 2017

Aktien waren der positivste Renditetreiber im Portfolio. Der Fokus lag dabei auf den zyklischen Sektoren wie Finanzwerte und IT sowie auf dem Übergewicht in Europa. Hinsichtlich der Anleihen hielten wir ein Übergewicht in Unternehmens- und ein Untergewicht in Staatsanleihen der Industrieländer.

Bei den Währungen waren wir hauptsächlich im Euro überwichtet. Das von der Vontobel Asset Management AG verwaltete Portfolio konnte sich im 2017 sowohl absolut als auch relativ gut entwickeln. Die erzielte Rendite betrug 9.3%, was einem Mehrwert von 0.6% gegenüber dem Vergleichsindex mit 8.7% entspricht.

Ausblick 2018 und unsere aktuelle Positionierung

Unser Hauptszenario für 2018 lautet «Goldlöckchen». Damit meinen wir, dass der globale synchrone Aufschwung anhält, ohne dass sich die Inflation zu stark beschleunigt und dementsprechend die Bewertungen der Anlagen tendenziell hoch bleiben. Aus diesen Gründen halten wir zu Jahresbeginn an unserer leichten Übergewichtung in Aktien fest und gewichten die zyklischen Sektoren insbesondere Finanzwerte leicht höher. Wir erwarten, dass die weltweite Konjunkturerholung und die soliden Unternehmensergebnisse den Märkten weiterhin Auftrieb verleihen. Allerdings gilt es zu beachten, dass US-Aktien nun bewertungsmässig doch eher teuer sind. Aufmerksam zu verfolgen sind auch die Unsicherheiten über die Entwicklungen der Zinskäfte, die Regierungsbildung in Italien und insbesondere die Weiterentwicklung von protektionistischen Massnahmen der einzelnen Länder (Gegenantwort von EU, China auf die US-Strafzölle). Aus diesen Gründen ist aus unserer Sicht die Wahrscheinlichkeit einer leichten Kurskorrektur gestiegen. Sollten die Kurse tatsächlich korrigieren, könnten sich einige interessante Anlagechancen auftun, welche wir situativ versuchen würden auszunutzen. Auf der Zinsseite erwarten wir aufgrund des weiterhin positiven Wirtschaftsumfeldes in nächster Zeit tendenziell einen leichten Anstieg. Die Renditen vor allem von Schweizer Anleihen erachten wir zurzeit als unattraktiv. Folgedessen halten wir an der bestehenden Untergewichtung von Staatsanleihen in Schweizer Franken im Portfolio fest.

Andreas Bentzen

Senior Portfolio Manager,
Vontobel Asset Management AG



Kommentar des Pensionsversicherungsexperten

Der konsolidierte Deckungsgrad der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2017 beträgt nach Art. 44, Abs. 1 BVV2 108.34%. Die finanzielle Lage der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge ist per 31. Dezember 2017 ausgeglichen.

Per Ende 2017 konnte im Vergleich zur versicherungstechnischen Bilanz des Vorjahrs der Deckungsgrad nochmals um 3.93 Prozentpunkte verbessert werden. Die Erhöhung des Deckungsgrades im Jahre 2017 ist insbesondere auf die positive Entwicklung der Finanzmärkte und das damit günstige Anlageergebnis zurückzuführen.

Nachfinanzierung des Rentnerkapitals

Mit dem Jahresabschluss 2017 erfolgte ferner eine Reduktion des technischen Zinssatzes für die Bewertung der Deckungskapitalien der laufenden Renten von bisher 2.25% auf nunmehr 2.00%. Diese Reduktion bedingte zwar eine einmalige Nachfinanzierung, andererseits werden dadurch die zukünftigen notwendigen Vermögenserträge auf dem für die Rentner bereitgestellten Kapital vermindert.

Die PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge weist dank einem weiterhin unterdurchschnittlichen Rentneranteil und einem positiven Cashflow weiterhin eine gute strukturelle Risikofähigkeit auf.

Martin Franceschina

Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte
PK Expert AG







8 von 4182 Versicherten

FONDATION MORIJA, YVERDON VD





17 von 4182 Versicherten

SalZH, WINTERTHUR ZH







22 von 4182 Versicherten

NOVIZONTE, KRIENS LU





19 von 4182 Versicherten

STIFTUNG CASA IMMANUEL, CASTRISCH GR





4 von 4182 Versicherten

JAM, ZÜRICH ZH

Jahresrechnung 2017

Zahlen und Fakten 2017	19
Bilanz 2017	20
Betriebsrechnung 2017	21
Anhang 2017	23
Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	38
Bestimmung des Deckungsgrades	39
Bericht der Revisionsstelle	40

Zahlen und Fakten 2017

Deckungsgrad

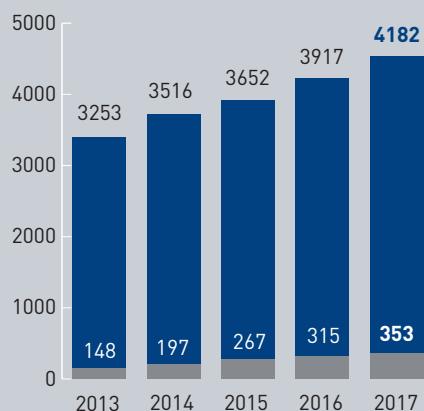
108.3 %



Versicherte Altersrentner

4182

353



Konsolidierte Vermögenswerte per 31.12.2017

Immobilien Schweiz	20.7 %
Obligationen CHF	6.3 %
Aktien Welt	16.6 %
Aktien Schweiz	13.4 %
Obligationen FW	24.5 %
Wandelanleihen	0.4 %

Performance (netto)

7.66 %



Zins Altersguthaben

2.00 % (2016: 1.25 %)



Umwandlungssatz

6.6 % (2016: 6.8 %)



Vorsorgewerke

350 (2016: 336)



Technischer Zins

2.00 % (2016: 2.25 %)

Anlagevermögen

383 Mio. CHF



Alternative Anlagen

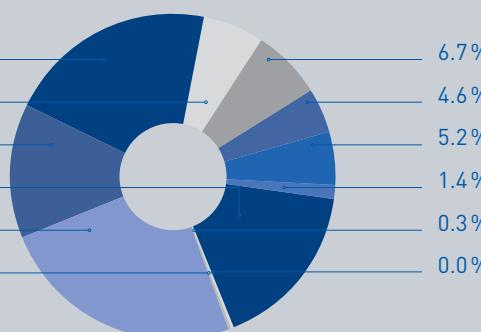
Liquidität/Geldmarkt

Immobilien Ausland

Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Forderungen/Transitorische Aktiven

Grundpfandtitel und Pfandbriefe



Bilanz 2017

	Anhang	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen			
Flüssige Mittel	71	18'134'953	17'621'777
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	681/74	5'510'523	5'268'977
Forderungen	72	686'015	852'804
Wertschriften		337'985'106	298'040'852
Immobilien	67	35'123'536	32'754'730
Total Vermögensanlagen		397'440'135	354'539'140
Aktive Rechnungsabgrenzung	73	496'335	466'137
Total Aktiven		397'936'470	355'005'277
 Passiven	 Anhang	 CHF	 CHF
Verbindlichkeiten			
Freizeigigkeitsleistungen und Renten		10'620'950	9'457'926
Banken/Versicherungen		0	1'280'000
Andere Verbindlichkeiten	74	177'633	307'709.15
Total Verbindlichkeiten		10'798'583	11'045'635
Passive Rechnungsabgrenzung	75	774'707	749'253
Arbeitgeber-Beitragsreserve	682	1'694'139	1'560'290
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	521	269'583'520	251'944'826
Vorsorgekapital Rentner	541	77'592'376	69'002'913
Technische Rückstellungen	55	6'373'212	4'717'930
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		353'549'108	325'665'669
Wertschwankungsreserve	62	29'498'501	14'472'048
Freie Mittel von Vorsorgewerken			
Freie Mittel der Vorsorgewerke zu Beginn der Periode		1'621'432	296'113
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen/Abgängen		0	1'325'318
Total freie Mittel Vorsorgewerke		1'621'432	1'621'432
Unterdeckung von Vorsorgewerken			
Unterdeckung zu Beginn der Periode		-109'050	-234'443
Veränderung Unterdeckung aus Übernahmen/Abgängen		0	166'870
Aufwand-/Ertragsüberschuss Vorsorgewerke (netto)		109'050	-41'476
Total Unterdeckung Vorsorgewerke		0	-109'050
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung			
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Zuweisung aus Betriebsergebnis		0	0
Stand am Ende der Periode		0	0
Total Passiven		397'936'470	355'005'277

Betriebsrechnung 2017

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer		11'427'012	10'923'041
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	91	4'877	0
Beiträge Arbeitgeber		12'511'188	11'972'726
davon finanziert aus Arbeitgeber-Beitragssreserven	682	-278'892	-25'604
Beiträge von Dritten		73'213	75'045
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	521	2'302'900	1'482'501
Einlagen Arbeitgeber-Beitragssreserven	682	461'868	267'500
Zuschüsse Sicherheitsfonds		220'597	213'938
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	521	25'500'177	26'379'506
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	521	159'978	376'235
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		52'382'917	51'664'888
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-4'510'145	-3'885'215
Hinterlassenenrenten		-205'115	-134'001
Invalidenrenten		-690'395	-610'542
Kapitalleistungen bei Pensionierung	521	-3'012'987	-3'190'447
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-406'128	-1'067'301
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	521	-24'623'510	-19'451'153
Vorbezüge WEF/Scheidung	521	-1'272'659	-2'256'122
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-34'720'939	-30'594'780
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragssreserven			
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-12'855'146	-10'292'141
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Altersrentner		-7'028'445	-14'545'154
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen		-1'440'085	361'786
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragssreserven		-173'077	-221'096
Aufwand (-)/Ertrag (+) aus Teilliquidation	93	-4'169	-35'057
Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte	521	-4'782'828	-2'985'790
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen		1'263'286	1'599'123
Überschussanteile aus Versicherungen	321	51'006	422'446
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämie			
- Risikoprämien/Teuerung		-2'004'907	-1'930'930
- Kostenprämien		-196'791	-181'321
Einmaleinlagen an Versicherungen	521	0	-462'715
Beiträge an Sicherheitsfonds		-132'276	-105'765
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-9'641'453	-7'306'506

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Vermögensertrag			
Flüssige Mittel	641	- 621'786	- 681'951
Zinsertrag auf Guthaben und Darlehen	642	5'331	13'955
Vermögenserfolg Wertschriften		27'741'699	7'661'055
Immobilienerfolg	644	1'293'433	1'294'696
Wertberichtigungen Immobilien	644	0	4'316
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	76/613	- 2'125'997	- 1'995'356
Zins Arbeitgeber-Beitragreserven	682	- 15'773	- 17'220
Diverser Zinsaufwand/-ertrag	645	- 122'253	- 94'661
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	645	26'154'654	6'184'833
Sonstiger Ertrag	771	5'376	17'707
Sonstiger Aufwand	772	- 6'878	- 12'240
Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	773	- 1'036'575	- 1'025'511
Marketing und Werbung		- 245'450	- 181'960
Makler- und Brokertätigkeit		- 128'072	- 153'649
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 63'300	- 75'313
Aufsichtsbehörden		- 11'849	- 10'048
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)			
vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		15'026'453	- 2'562'687
Auflösung (+) / Bildung (-) freie Mittel Vorsorgewerke		0	0
Zuweisung an freie Mittel		0	0
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	62	- 15'026'453	2'521'211
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		0	- 41'476
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) Vorsorgewerke (netto)		0	- 41'476
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+) Stiftung		0	0

Anhang 2017

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Münsingen bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Innerhalb der Stiftung besteht für Unternehmen mit entsprechender Grösse die Möglichkeit, ihr Anlagevermögen selbst oder durch einen wählbaren Vermögensverwalter im Rahmen des gültigen Anlagereglements zu verwalten. Derzeit bestehen drei Vermögenspools, wobei es sich bei POOL 2 um einen geschlossenen POOL handelt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Bundesamts für Sozialversicherung (BSV) eingetragene Sammelliftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB (Register Nr. C1 104), Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	19.8.2014
Vorsorgereglement (Rahmenreglement)	1.1.2017
Anhang 1 (Vorsorgeplan)	individuell pro Vorsorgewerk
Organisations- und Verwaltungsreglement	1.7.2017
Anlagereglement	1.10.2017
Teilliquidationsreglement	1.1.2011
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven	1.12.2011
Kostenreglement	1.1.2016

14 Paritätisches Führungsorgan

141 Stiftungsrat

	Vertretung	Amtsduauer
Robert Roth (Präsident)	Arbeitgeber	Juni 2015–Juni 2019
Georges C. Rayot	Arbeitgeber	Juni 2015–Juni 2019
Peter G. Augsburger	Arbeitgeber	Juni 2016–Juni 2019
Werner Bollier	Arbeitgeber	Juni 2015–Juni 2019
André Fritz	Arbeitnehmer	Juni 2015–Juni 2019
David Schneider	Arbeitnehmer	Juni 2015–Juni 2019
Rainer Wittich	Arbeitnehmer	Juni 2015–Juni 2019
Thomas Perren	Arbeitnehmer	Juni 2017–Juni 2019

142 Geschäftsführung

Joel Blunier (ab 1.4.2016)

143 Vorsorgekommissionen

Gemäss Art. 6 der Stiftungsurkunde und dem Organisations- und Verwaltungsreglement werden die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestellt.

144 Verwaltungsstelle

Trianon AG, Erlenauweg 13, 3110 Münsingen

145 Rückversicherung

Die Mobiliar, Chemin de la Redoute 54, 1260 Nyon

146 Vermögensverwaltung

POOL 1	Credit Suisse AG, Asset Management, Zürich (bis 31.1.2018)
	Vontobel Asset Management AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich (ab 1.2.2018)
POOL 2	Credit Suisse AG, Asset Management, Zürich (bis 31.1.2018)
	Vontobel Asset Management AG, Zürich (ab 1.2.2018)
POOL 3	Spar- und Leihkasse Münsingen (Kontolösung)

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

151 Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

PK Expert AG, Erlenauweg 5c, 3110 Münsingen, Martin Franceschina

152 Revisionsstelle

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, 4901 Langenthal

Leitender Revisor: André Jordi

153 Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Belpstrasse 48, 3007 Bern

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Angeschlossene Vorsorgewerke

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 1.1.	334	1	1	336	328
Abgänge	- 13	-	-	- 13	- 8
Zugänge	27	-	-	27	16
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 1.1.	348	1	1	350	336

22 Aktive Versicherte

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Anzahl Versicherte per 1.1.	3'647	224	46	3'917	3'652
Eintritte	793	31	6	830	830
Austritte/Pensionierungen	- 531	- 28	- 6	- 565	- 565
Anzahl Versicherte per 31.12.	3'909	227	46	4'182	3'917

23 Rentenbezüger

	per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Total 2017	Total 2016
Anzahl Altersrenten	315	43	- 5	353	315
Anzahl Pensionierten-Kinderrenten	12	3	- 1	14	12
Anzahl Invalidenrenten	62	1	-	63	62
Anzahl Invalidenkinderrenten	10	-	-	10	10
Anzahl Witwen- und Witwerrenten	8	-	-	8	8
Anzahl Waisenrenten	3	-	-	3	3

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Anzahl Rentenbezüger 31.12.	434	17	-	451	410

3 Art und Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherte sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Vorsorgewerke regeln ihre Vorsorgepläne individuell.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

321 Überschüsse aus Versicherungsverträgen

Allfällige Überschüsse aus Versicherungsverträgen werden für die Senkung der Beiträge verwendet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

421 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

422 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsrisiken werden teilweise abgesichert.

423 Immobilien

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert (Praktikermethode). Zum Kaufzeitpunkt sowie bei Zusatzinvestitionen wird eine unabhängige Schätzungsexpertise eingeholt.

424 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Pensionsversicherungsexperten ermittelt.

425 Wertschwankungsreserve

Um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen, wird eine Wertschwankungsreserve für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet. Die von der PPCmetrics AG, Zürich, aufgrund finanzökonomischer Berechnungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgröße ist im Anhang offengelegt (siehe Ziffer 62).

426 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Der POOL 4 hat sich per 1.1.2017 dem POOL 1 angeschlossen und wird deshalb nicht mehr separat dargestellt.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung

Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch einen Kollektivversicherungsvertrag auf individueller Basis vollständig rückversichert.

Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst, die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung.

511 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	2017	2016
Mobiliar	12'935'093	13'644'467

52 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

521 Vorsorgekapital aktive Versicherte (inkl. IV-Rentner und FAR-Rentner)

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Bestand 1.1.	232'097'898	17'807'547	2'039'382	251'944'826	238'671'311
Anpassung Übertritte	-	-	-	-	-
Sparbeiträge	18'722'841	1'314'560	180'931	20'218'332	18'833'395
Beitragsbefreiung	-	-	-	-	325'547
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'158'616	144'284	-	2'302'900	1'482'501
Freizügigkeitseinlagen	25'095'039	387'562	17'576	25'500'177	26'379'506
Verteilung AGBR zugunsten Versicherte	9'900	-	-	9'900	20'800
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	159'978	-	-	159'978	376'235
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'648'648	-1'962'014	-12'848	-24'623'510	-19'451'152
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-1'255'462	-17'197	-	-1'272'659	-2'256'122
Auszahlung Kapitalleistungen infolge Pensionierung	-2'657'328	-	-355'659	-3'012'987	-3'190'447
Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-5'753'042	-314'133	-	-6'067'175	-11'220'947
Auszahlung Todesfallkapital*	-359'091	-	-	-359'091	-548'874
Einmaleinlagen an Versicherungen	-	-	-	-	-462'715
Verzinsung des Vorsorgekapitals (2% obligatorische/überobligatorische Guthaben)	4'433'609	331'162	18'058	4'782'828	2'985'790
Bestand 31.12.	250'004'309	17'691'771	1'887'440	269'583'520	251'944'826

* Da das Risiko Tod bei der Mobiliar rückversichert ist, weicht diese Position im Berichtsjahr von der Betriebsrechnung ab.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Summe der Altersguthaben nach BVG (aktive Versicherte)	153'398'725	12'654'599	1'077'911	167'131'234	157'311'362
BVG-Mindestzinssatz				1.00 %	1.25 %

54 Entwicklung Rentenkapital

541 Vorsorgekapital Rentner

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Bestand 1.1.	64'802'417	4'200'496	-	69'002'913	54'404'300
Übernahme von Neuanschlüssen	2'556'772	-	-	2'556'772	-
Einlage Vorsorgekapital Altersrentner	-	-	-	-	53'459
Pensionierungen	5'753'042	314'133	-	6'067'175	11'220'947
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	812'834	148'437	-	961'270	3'324'206
Überträge an andere Vorsorgeeinrichtungen	-995'754	-	-	-995'754	-
Bestand 31.12.	72'929'311	4'663'065	-	77'592'376	69'002'913

Im Berichtsjahr wurde keine Anpassung der Renten an die Preisentwicklung vorgenommen.

542 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Durch die PK Expert AG wurde am 30.10.2016 auf der Basis der Jahresrechnung 2015 ein versicherungstechnisches Gutachten mit folgenden Beurteilungen erstellt:

- Die Stiftung ist per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern vollumfänglich zu tragen. Der konsolidierte Deckungsgrad Art. 44 BVV 2 beträgt 105.62 %.
- Die Bewertung der laufenden Renten erfolgt mit den Grundlagen BVG 2010 und einem technischen Zinsfuss von 2.50 %. Mit Anwendung des technischen Zinssatzes von 2.50 % sind die Vorgaben der FRP 4 zur Höhe des technischen Zinssatzes eingehalten.

- Die technischen Reserven sind in Übereinstimmung mit den reglementarischen Vorschriften vollständig zurückgestellt worden.
- Für die Risiken Invalidität und Tod besteht eine Risikoversicherung bei der «Mobiliar». Dadurch hat die Stiftung im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.
- Die laufende Finanzierung ist so festgelegt, dass kurz- und mittelfristig die versicherungsmässigen Vorsorgekosten gedeckt sind.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

55 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

	2017	2016
Technische Grundlagen	BVG 2015	BVG 2015
Technischer Zinssatz	2.00 %	2.25 %
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	0.50 %	0.00 %
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes		gemäss Formel im Reglement

Zusammensetzung technische Rückstellungen

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Verstärkung Lebenserwartung	364'179	22'889	–	387'068	–
Verstärkung Schwankung Risikoverlauf	1'930'150	121'314	–	2'051'464	1'928'850
Rentnerbestand					
Rückstellung für Pensionierungsverluste	3'536'090	398'590	–	3'934'680	2'789'080
Bestand 31.12.	5'830'419	542'793	–	6'373'212	4'717'930

56 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	371'647'594	24'369'518	1'919'358	397'936'470	355'005'277
– Verbindlichkeiten	– 10'472'489	– 326'094	–	– 10'798'583	– 11'045'635
– Kontokorrente unter den Pools	158'396	– 126'479	– 31'918	–	–
– Passive Rechnungsabgrenzung	– 768'207	– 6'500	–	– 774'707	– 749'253
– Arbeitgeber-Beitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht)	– 1'694'139	–	–	– 1'694'139	– 1'560'290
– Freie Mittel der Vorsorgewerke	– 1'621'432	–	–	– 1'621'432	– 1'621'432
Verfügbares Vermögen	357'249'723	23'910'445	1'887'440	383'047'609	340'028'667
Vorsorgekapital aktive Versicherte	250'004'309	17'691'771	1'887'440	269'583'520	251'944'826
Vorsorgekapital Rentner	72'929'311	4'663'065	–	77'592'376	69'002'913
Technische Rückstellungen	5'830'419	542'793	–	6'373'212	4'717'930
Total	328'764'039	22'897'629	1'887'440	353'549'108	325'665'669
Über- (+)/Unterdeckung (-)	28'485'685	1'012'817	–	29'498'501	14'362'998
Deckungsgrad in %	108.66	104.42	100.00	108.34	104.41
Deckungsgrad in % inkl. Rückkaufswert aus Versicherungsverträgen				108.05	104.23

	2017	2016
Deckungsgrad je Anschluss		
Anschlüsse mit Deckungsgrad zwischen 95 – 99 % (s. a. Ziffer 91)	–	1
Anschlüsse mit Deckungsgrad ≥ 100 %	350	335
Total	350	336

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

611 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.
Die Anlagestrategie wird durch die PPCmetrics AG, Zürich, periodisch in Form einer Asset- und Liability-Studie überprüft.

610 Zuständigkeit

Depotbank	Credit Suisse AG, Asset Management, Zürich
-----------	--

611 Vermögensverwaltungsmandate

Verwaltungsaufträge Wertschriften	Credit Suisse AG, Zürich, Marc Geissmann (bis 31.1.2018)
	Vontobel Asset Management AG, Zürich, Andreas Bentzen
	Global Invest AG, Zürich, David J. Saaty (bis 31.3.2016)
	Spar- und Leihkasse Frutigen, Frutigen, Beat Schmid (bis 31.12.2016)

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Banken erfüllen die Zulassung im Sinne von Art. 48f BVV2 (FINMA).

Verwaltungsaufträge Immobilien	ImmoBrunner.ch GmbH, Aarberg
	dh Immobilien Treuhand AG, Reinach (bis 31.12.2017)
	santini immobilien, Wildegg
	Weber-Schweizer AG, Winterthur
	Straub + Partner AG, Lenzburg (ab 1.1.2018)

612 Stimmrechtsausübung

Die Stimm- und Wahlrechte der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurden durch den Stiftungsrat systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich der Stiftungsrat an den langfristigen Interessen der Aktionäre. Im Zentrum der Versicherteninteressen steht dabei das dauernde Gedeihen der Vorsorgeeinrichtung.

Die Stimmrechtsausübung wird entsprechend den Richtlinien der Stiftung Ethos ausgeübt. Auf der Website der PROSPERITA Sammelstiftung wird das Stimmverhalten jährlich publiziert.

613 Erläuterung des Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung	1'994'442	131'302	254	2'125'997	1'961'520
in % des Gesamtvermögens	0.54 %	0.54 %	0.01 %	0.53 %	0.59 %
davon TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	1'128'474	89'998	-	1'218'471	1'082'477
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.30 %	0.37 %	0.00 %	0.31 %	0.32 %

614 Intransparente Kollektivanlagen

POOL 1

ISIN	Produktname	Anteile	Wert
CH0337393836	CSIF III world ex CH	10'000	11'190'000
CH35781736	Utilita Management GmbH	1'020	1'047'000
XF0002897300	Fund Pre-Paym CHF		2'000'000
LU1614179981	CS (Lux) IRIS Balanced	1'096	986'918
39429321	Shs - SBH Side Pocket	204	195'240
FR0000124711	Unibail-Rodamco Se	746	183'331

POOL 2

ISIN	Produktname	Anteile	Wert
CH0337393836	CSIF III World Ex CH	1'700	1'902'300
LU1614179981	CS (Lux) IRIS Balanced	126	113'875
39429321	Shs - SBH Side Pocket	24	22'528

Die bisherige Anlagepolitik wird bis auf Weiteres weitergeführt.

	2017	2016
Transparenzquote konsolidiert*	95.57 %	90.06 %
Transparenzquote POOL 1*	95.80 %	88.81 %
Transparenzquote POOL 2*	91.63 %	91.63 %
Transparenzquote POOL 3*	100.00 %	100.00 %

* Kostentransparente Vermögensanlagen abzügl. intransparente Kollektivanlagen in % der Vermögensanlagen

615 Offenlegung der Vermögensvorteile nach Art. 48g BVV2

Den depotführenden Banken flossen gemäss Bestätigungen Retrozessionen zu. Diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben (vgl. Ziffer 76). Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Management-fees zu.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Den Berechnungen der Wertschwankungsreserven durch PPCmetrics AG liegt ein Sicherheitsniveau von 97.5% bei einem Zeithorizont von einem Jahr zugrunde. Bei den aktuellen Anlagestrategien liegt der Bedarf an Wertschwankungsreserven für POOL 1 bei 18.4% und für POOL 2 bei 19% der Verpflichtungen.

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Wertschwankungsreserve 1.1.	14'205'479	266'569	-	14'472'048	16'993'259
Einkauf Neuanschlüsse in Wertschwankungsreserve	-	-	-	0	-
Entnahme/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	14'280'206	746'248	-	15'026'453	-2'521'211
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	28'485'685	1'012'817	-	29'498'501	14'472'048
Verpflichtung	328'764'039	22'897'629	1'887'440	353'549'108	325'665'669
Zielgröße der Wertschwankungsreserve	60'492'583	4'350'549	-	64'843'133	60'890'362
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-32'006'898	-3'337'733	-	-35'344'631	-46'418'314

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe dazu Beilage 1 und Beilage 2. Die zulässigen Bandbreiten resp. Anlagelimiten werden pro POOL ausgewiesen. Die Einzel-limiten gemäss Art. 54 BVV2 sind eingehalten.

631 Derivate Finanzinstrumente/offene Devisenterminkontrakte

	31.12.2017		31.12.2016		Zweck
	aktiver Wert	passiver Wert	aktiver Wert	passiver Wert	
EUR	832	-135'086	2'879	-2'808	Absicherung
AUD		-3'045	4'761		Absicherung
GBP		-9'968		-3'397	Absicherung
JPY	20'328		35'338		Absicherung
USD	16'269	-38'783		-300'947	Absicherung
Total	37'429	-186'882	42'978	-307'152	

64 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	Zinsertrag, Dividenden	Kursgewinne und Ausschüttungen -verluste netto	Vermögens- erfolg 2017	Vermögens- erfolg 2016
641 Flüssige Mittel, Forderungen, TA				
Flüssige Mittel, Forderungen, TA	- 42'890	-	- 578'895	- 621'786
642 Guthaben und Darlehen				
Guthaben und Darlehen	5'331	-	-	5'331
643 Wertschriften				
Obligationen Schweiz	164'936	-	- 41'000	123'935
Obligationen Welt/Wandelanleihen	1'941'921	-	1'956'611	3'898'531
Indirekte Immobilien Schweiz	-	499'942	1'836'795	2'336'737
Indirekte Immobilien Welt	-	560'991	620'945	1'181'936
Aktien Schweiz	1'362'768	-	7'709'516	9'072'284
Aktien Welt	698'707	-	9'996'034	10'694'741
Alternative Anlagen	15'382	130'847	- 977'113	- 830'884
Subtotal Vermögenserfolg Wertschriften	4'183'713	1'191'780	21'101'788	26'477'281
644 Direkte Immobilien Schweiz				
Immobilienerfolg netto			1'293'433	1'294'696
Wertberichtigungen			-	4'316
Subtotal Immobilien Schweiz			1'293'433	1'299'012
645 Vermögenserfolg gemäss Betriebsrechnung				
Vermögenserfolg Wertschriften			27'154'260	7'091'149
Ertrag aus kollektiven Vermögensanlagen (TER)			1'218'471	1'227'501
Veränderung Marchzinsen			45'947	- 26'579
Vermögensverwaltung/Courtagen			- 907'527	- 767'855
TER-Kosten			- 1'218'471	- 1'227'501
Verzinsung Arbeitgeberreserven			- 15'773	- 17'220
Diverser Zinsaufwand/-ertrag			- 122'253	- 94'661
Netto-Vermögenserfolg			26'154'654	6'184'833

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 613

65 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere und Securities Lending

Es bestehen keine unter Securities Lending geführten Titel.

66 Performance des Gesamtvermögens

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Summe aller Aktiven 1.1.	259'655'184	20'749'795	4'173'823	284'578'803	296'610'100
Summe aller Aktiven 31.12.	371'647'594	24'369'518	1'919'358	397'936'470	333'198'334
Durchschnittlicher Bestand (Aktive, ungewichtet)	315'651'389	22'559'657		341'257'636	314'904'217
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	24'479'005	1'657'597	18'053	26'154'654	6'184'833
Nettoperformance	7.76 %	7.35 %	1.00 %	7.66 %	1.96 %

Bei POOL 3 handelt es sich um eine Kontolösung mit festem BVG-Zinssatz. Im Berichtsjahr beläuft sich der Zins auf 1.00% (Vorjahr 1.25%). Der Zinssatz wird von der Spar- und Leihkasse Münsingen gemäss Vertrag befristet bis zum 31.12.2018 garantiert. Ohne Kündigung (beidseitig) verlängert sich der Vertrag um jeweils 12 Monate.

67 Direkte Immobilien

671 POOL 1

	Aarberg	Wülflingen	Oberkulm	Olten	ICC, Genf	Zwischentotal
Buchwert 1.1.	6'440'000	9'680'000	8'150'000	7'872'000	612'730	32'754'730
Wertberichtigung	-	-	-	-	-	-
Buchwert 31.12.	6'440'000	9'680'000	8'150'000	7'872'000	612'730	32'754'730
Nettoertrag	281'697	414'370	240'823	334'351	29'531	1'300'773
Nettorendite (in % eigene Mittel)	4.37 %	4.28 %	2.95 %	4.25 %	4.82 %	3.97 %

POOL 1

	Vortrag	Möriken (im Bau)	Total 2017	Total 2016
Buchwert 1.1.	32'754'730	-	32'754'730	32'142'000
Kauf/Bau	-	2'368'806	2'368'806	-
Buchwert 31.12.	32'754'730	2'368'806	35'123'536	32'142'000
Hypotheken (vgl. Ziffer 92)	-	-	-	- 1'280'000
Eigene Mittel	32'754'730	2'368'806	35'123'536	30'862'000
	-	-	-	-
Nettoertrag	1'300'773	- 1'156	1'299'617	1'276'261
Nettorendite (in % eigene Mittel)	3.97 %	n/a	3.70 %	4.14 %

In POOL 2 und POOL 3 sind keine direkten Immobilienanlagen enthalten.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

681 Kontokorrent der Arbeitgeberfirmen

	POOL 1	POOL 2	POOL 3	Total 2017	Total 2016
Ausstände auf Kontokonten	5'088'319	366'979	55'226	5'510'523	5'268'977
Guthaben bzw. Vorauszahlungen auf Kontokonten	-24'719	-	-	-24'719	-34'336
				5'485'804	5'234'641

Von den Ausständen (vorwiegend Beiträge 4. Quartal 2017; Abrechnungen wurden rückwirkend per 31.12.2017 erstellt) sind am 27.04.2018 noch CHF 81'019.15 offen.

682 Arbeitgeber-Beitragsreserven

	2017	2016
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 1.1.	1'560'290	1'263'297
Einlage in Arbeitgeber-Beitragsreserven	461'868	267'500
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-278'892	-25'604
Verteilung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-64'900	-20'800
Übernahme Arbeitgeber-Beitragsreserven Neuanschlüsse	-	70'000
Arbeitgeber-Beitragsreserven weitergeleitet an neue Vorsorgeeinrichtung	-	-11'324
Verzinsung (2017 = 1% / 2016 = 1.25 %)	15'773	17'220
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven 31.12.	1'694'139	1'560'290

Die in POOL 2 und POOL 3 angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

7 Erläuterungen zu Positionen der Bilanz/Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
Zahlungskonto POOL 1	6'604'779	5'158'116
Zahlungskonto POOL 2	709'207	655'735
Vorsorgekonto POOL 3	1'822'558	2'124'041
Zahlungskonto POOL 4	-	570'515
Vermögensverwaltungskonti	8'998'410	9'113'370
Total	18'134'953	17'621'777

72 Forderungen

	2017	2016
Kontokorrent Rückversicherer (Die Mobiliar)	99'051	49'743
Verrechnungssteuer/Quellensteuer	400'402	687'556
Guthaben aus Übernahme Neuanschluss	93'551	-
Übrige Forderungen	93'012	115'505
Total	686'015	852'804

73 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2017	2016
Marchzinsen	329'744	283'797
Liegenschaftsabrechnungen	156'170	178'408
Übrige Abgrenzungen	10'421	3'932
Total	496'335	466'137

74 Andere Verbindlichkeiten

	2017	2016
Kantonale Steuerverwaltung (Quellensteuer)	12'176	16'048
Kontokorrente Arbeitgeber	24'719	30'988
Kreditoren allgemein	140'737	260'673
Total	177'633	307'709

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	2017	2016
Versicherungsleistungen Folgejahr	61'831	60'015
Geschäftsführung/Verwaltung	303'412	355'000
Revisionsstelle	40'000	30'700
Gebühren Aufsichtsbehörden	10'500	9'700
Liegenschaftsabrechnung	254'475	261'338
Übrige Abgrenzungen	104'489	32'499
Total	774'707	749'253

76 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2017	2016
Vermögensverwaltung	622'141	565'146
Kollektive Vermögensanlagen (TER)	1'218'471	1'227'501
Courtagen	287'552	225'832
Rückerrstattung Kommissionen (Retrozessionen)	-2'167	-23'122
Total	2'125'997	1'995'356

Bezüglich Informationen zu TER siehe Anhang 613

77 Sonstiger Ertrag/Aufwand

771 Sonstiger Ertrag

	2017	2016
Mutationsgewinne	2'586	6'517
Diverse Erträge	2'789	11'191
Total	5'376	17'707

772 Sonstiger Aufwand

	2017	2016
Mutationsverluste	782	402
Debitorenverluste	6095	3'738
Diverse Aufwände	–	8'101
Total	6'878	12'240

773 Allgemeine Verwaltung

	2017	2016
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Brutto)	1'058'377	1'045'315
Aufwandminderung Ertrag aus Zusatzdienstleistungen	– 21'802	– 19'803
Allgemeiner Verwaltungsaufwand (Netto)	1'036'575	1'025'511

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnungen 2016 mit folgenden Bemerkungen genehmigt:

- Die BBSA nimmt Kenntnis, dass die reglementarische Untergrenze für Anlagen in Obligationen CHF in POOL 2 am Bilanzstichtag nicht eingehalten wurde.
- POOL 4 weist per 31.12.2016 eine Unterdeckung aus. Künftig sind nähere Informationen über die Unterdeckung und deren Behebung für jedes einzelne Vorsorgewerk erforderlich. Insbesondere wird für jedes betroffene Vorsorgewerk die Anzahl Versicherten, die Bilanzsumme, die Höhe der Unterdeckung sowie die konkret ergriffenen Massnahmen mit dem Zeithorizont und gesamter Sanierungsdauer benötigt. Der Experte für die berufliche Vorsorge hat seinen Bericht gem. FRP 7, Ziff. 3.2 über alle untergedeckten Vorsorgewerke einzureichen.

Per 31.12.2017 konnte die Unterdeckung des Vorsorgewerks im POOL 4 dank Sanierungsmassnahmen behoben werden. In Zukunft werden die gewünschten Angaben bei allfälliger Unterdeckung von Vorsorgewerken der BBSA übermittelt. Zu den Sanierungsmassnahmen befinden sich unter Ziffer 91 mehr Informationen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Per 31.12.2016 befand sich ein Vorsorgewerk in Unterdeckung. Diese Unterdeckung wurde mittels folgender Massnahmen per 31.12.2017 behoben:

Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve (Anteil an Unterdeckung: 50.4 %)	55'000
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer (Anteil an Unterdeckung: 4.5 %)	4'877
Teilverrechnung Bonuszins mit Unterdeckung (Anteil an Unterdeckung: 45.2 %)	49'173
	109'050

92 Verpfändung von Aktiven

	2017	2016
Bankenguthaben	-	12'093'892
Immobilien (Buchwerte der Aktiven)	32'142'000	32'142'000
Festhypotheken	-	1'280'000
Schuldbriefe	10'400'000	10'400'000

Die Hypotheken sind wie folgt aufgeteilt:

	Schuldbetrag	Schuldbetrag
Bank/Liegenschaft	-	1'280'000
Credit Suisse / Liegenschaft Olten (fällig: 31.10.2017)*	-	1'280'000

* quartalsweise Amortisation von CHF 45'000

Seit November 2017 sind alle Hypotheken zurückbezahlt.

93 Teilliquidationen

Die Abwicklung der Teilliquidationen aus dem Jahr 2016 wurde gemäss Reglement wie folgt durchgeführt:

Vorsorgewerk mit 1 bis 4 Versicherte (5 Vorsorgewerke)	mitgegebene Unter- bzw. Überdeckung (CHF)	
5 bis 10 Versicherte (3 Vorsorgewerke)	577	Überdeckung
ab 10 Versicherte (1 Vorsorgewerk)	6'376	Überdeckung
	- 2'784	Unterdeckung
	4'169	

Die Teilliquidationen aus dem Jahr 2017 werden im Verlauf des Jahres 2018 abgewickelt, sobald der definitive Deckungsgrad per 31.12.2017 bekannt ist.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Stiftung «Prosperita, freie Vorsorge für Missionare» nimmt ihre Tätigkeit im Jahr 2018 auf. Entsprechend wird es Austritte von bisher in der «PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge» versicherten Missionaren geben.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Art.	Art der Forderung	Buchwert in CHF per 31.12.2017	%	Vorjahr	BVV 2
	Bilanzsumme	397'936'470	100.0%		
	Begrenzung der einzelnen Anlagen				
	Forderungen/Transitorische Aktiven	1'182'350	0.3 %	0.4 %	
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	5'510'523	1.4 %	1.5 %	5 %
	Liquidität/Geldmarkt	18'134'953	4.6 %	5.0 %	
55a	Obligationen CHF	24'952'742	6.3 %	11.0 %	
	Obligationen FW	97'368'690	24.5 %	15.1 %	100 %
	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	0	0.0 %	0.1 %	
	Wandelanleihen	1'673'330	0.4 %	7.4 %	
55b	Aktien Schweiz	53'460'946	13.4 %	13.2 %	
	Aktien Welt	66'099'391	16.6 %	13.9 %	
55c	Immobilien Schweiz	82'179'078	20.7 %	22.4 %	
	Immobilien Ausland	20'549'229	5.2 %	4.9 %	30 %
55d	Alternative Anlagen	26'825'237	6.7 %	5.3 %	15 %
	Total	397'936'470	100.0 %	100.0 %	
55e	Total Fremdwährung	91'421'400	23 %	19 %	30 %

POOL 1

Art.	Art der Forderung	Buchwert CHF per 31.12.2017	%	Vorjahr	Strategie	Begrenzung nach Reglement Min.	Max.
	Bilanzsumme	371'647'594	100.0%				
	Begrenzung der einzelnen Anlagen						
	Forderungen/Transitorische Aktiven	1'132'682	0.3 %	0.4 %			
57	Forderungen gegenüber Arbeitgeber	4'961'840	1.3 %	1.5 %	0 %	0 %	2 %
	Liquidität/Geldmarkt	14'751'230	4.0 %	3.5 %	1 %	0 %	10 %
55a	Obligationen CHF	19'867'977	5.3 %	11.2 %	11 %	5 %	25 %
	Obligationen FW (hedged)*	76'870'890	20.7 %	10.5 %	13 %	7 %	27 %
	Obligationen Emerging Markets (hedged)*	18'785'565	5.1 %	4.7 %	5 %	0 %	8 %
	Wandelanleihen (hedged)	–	0.0 %	7.7 %	3 %	0 %	5 %
55b	Aktien Schweiz	50'433'011	13.6 %	13.5 %	12 %	7 %	15 %
	Aktien Welt	51'968'668	14.0 %	11.0 %	12 %	7 %	15 %
	Aktien Emerging Markets	10'461'842	2.8 %	3.0 %	3 %	0 %	5 %
55c	Immobilien Schweiz	77'395'791	20.8 %	22.7 %	25 %	20 %	30 %
	Immobilien Welt (hedged)*	19'389'075	5.2 %	5.0 %	4 %	2 %	7 %
55d	Alternative Anlagen: Private Equity (hedged)*	5'543'328	1.5 %	0.0 %	4 %	0 %	6 %
	Alternative Anlagen: Übrige (hedged)*	20'085'695	5.4 %	5.4 %	7.5 %	0 %	9 %
	Total	371'647'594	100.0 %	100.0 %	100 %		
55e	Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	86'354'791	23.2 %	19.5 %	15 %	29.3 %	
	Total Aktien	112'863'521	30.4 %	27.5 %	30 %	14 %	35 %

* Währungsgesicherte (gehedged) Anlagen sind jederzeit zu 85 % bis 100 % gegenüber CHF abgesichert.

Bestimmung des Deckungsgrades nach Art. 44 BVV2, konsolidiert

	2017 CHF	2016 CHF
Tatsächliche finanzielle Lage		
Vermögensanlagen	397'440'134.68	354'539'139.77
Transitorische Aktiven	496'334.82	466'137.08
Freizügigkeitsleistungen und Renten	– 10'620'950.26	– 9'457'925.96
Banken/Versicherungen	0.00	– 1'280'000.00
Andere Verbindlichkeiten	– 177'632.56	– 307'709.15
Passive Rechnungsabgrenzung	– 774'706.88	– 749'252.95
Arbeitgeber-Beitragsreserve nicht verfügbar	– 1'694'139.28	– 1'560'289.67
Freie Mittel der Vorsorgewerke	– 1'621'431.77	– 1'621'431.77
Für Vorsorgerisiken verfügbar	383'047'608.75	340'028'667.35
Vorsorgerisiken		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	– 269'583'519.50	– 251'944'826.06
Vorsorgekapital Altersrentner	– 77'592'376.00	– 69'002'913.00
Technische Rückstellungen	– 6'373'212.00	– 4'717'930.00
Kontrolltotal	– 353'549'107.50	– 325'665'669.06
Deckungslücke/-überschuss	29'498'501.25	14'362'998.29
Wertschwankungsreserve	– 29'498'501.25	– 14'472'047.81
Arbeitgeber-Beitragsreserve für Vorsorgerisiken verfügbar	0.00	0.00
Stiftungskapital und freie Mittel	0.00	0.00
Kontrolltotal	0.00	– 109'049.52
Deckungsgrad	108.34 %	104.41 %

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROSPERITA Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und

durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarten Sachverhalte vorliegen. Ferner haben wir die weiteren in

Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert werden;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offengelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Untergrenze für Anlagen des Pool 2 in Obligationen Fremdwährungen (hedged) von 6% sowie für Immobilien Schweiz indirekt von 20% sind am Bilanzstichtag nicht eingehalten. Wir verweisen diesbezüglich auf Ziffer 63 im Anhang der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 14. Mai 2018

GFELLER + PARTNER AG

André Jordi
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

ppa. Christine Perler
Zugelassene
Revisionsexpertin

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Geschäftsstelle

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Erlenauweg 13
3110 Münsingen
Telefon 031 307 32 40
Fax 031 307 32 41
E-Mail info@prosperita.ch

Stiftungsratspräsident

Robert Roth
c/o Stiftung Weizenkorn
Oetlingerstrasse 81
4057 Basel
Telefon 061 686 91 31
E-Mail robert.roth@prosperita.ch

Geschäftsführung

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Joel Blunier
Erlenauweg 13
3110 Münsingen
Telefon 031 307 32 46
joel.blunier@prosperita.ch

Pensionsversicherungsexperte

Martin Franceschina
PK Expert AG
Erlenauweg 5c
3110 Münsingen
Telefon 031 720 13 60
Fax 031 720 13 61
E-Mail mfl@pkexpert.ch

Marketing und Verkauf

PROSPERITA
Stiftung für die berufliche Vorsorge
Heinz Oertle
Erlenauweg 13
3110 Münsingen
Telefon 031 307 32 45
E-Mail verkauf@prosperita.ch

81 von 4182 Versicherten



Vita Perspektiv AG, Heimberg BE fördert Menschen, KMUs und soziale Institutionen ganzheitlich in den Bereichen Beratung, Personal, Training, Treuhand und Organisationsentwicklung.



Fondation Morija, Yverdon VD bietet Menschen, die zur Ruhe kommen möchten, einen Ort der Einkehr und des Austauschs. Die Besucher erhalten auf Wunsch auch geistliche Begleitung und können an Seminaren teilnehmen.



SalZH Winterthur ZH ist eine christlich geführte Privatschule mit über 300 Schülerinnen und Schülern ab dem Kindergarten bis zur dritten Sekundarstufe. Überdies betreibt die Stiftung drei Kindertagesstätten in Winterthur.



Novizonte, Kriens LU begleitet und fördert Menschen mit Unterstützungsbedarf. Das Sozialwerk betreibt im Raum Luzern zwei Wohngruppen, eine Spielgruppe, eine therapeutische Gemeinschaft und ein Haus mit Tagesstrukturplätzen.



Stiftung Casa Immanuel, Castrisch GR bietet Beratungen und Kurse für Menschen, die aktiv an ihrer eigenen Lebensgeschichte mitschreiben wollen. Die Berater legen den Fokus auf die Aufarbeitung biografischer Knackpunkte.



JAM Zürich ZH ist eine christlich-humanitäre Entwicklungsorganisation mit dem Ziel, Afrika in seiner Entwicklung zu einer wirtschaftlich gesunden, eigenständigen Region zu unterstützen.

PROSPERITA

Stiftung für die berufliche Vorsorge

Basel West



11 von 4182 Versicherten

VITA PERSPEKTIV AG, HEIMBERG BE

printed in
switzerland